

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 21

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester . . . 3 Ausland: Zuschlag des Porto

Abonnements: Suisse: un an . . . fr. 6, 2e semestre . . . 3 Etranger: Plus frais de port

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire Abhanden gekommene Wertpapiere (Titres disparus) — Konkurse — Faillites — Nachlassverträge — Concordats — Handelsregister — Register de commerce

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der vermissten Prämienobligation Nr. 381 vom Jahre 1889 per Fr. 100, lautend auf die Stadtschutzengesellschaft Solothurn als Schuldnerin, wird hiermit öffentlich aufgefordert, innert drei Jahren das Papier vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern: (W. 10*) W. Walker.

Durch Beschluss des Obergerichtes vom 16. Dezember 1909 sind die Inhaberoobligationen Nr. 43484 und 43485 der Schweiz. Volksbank in Zürich für je Fr. 1000, 3% Anleihen vom 13. November 1896, kraftlos erklärt worden.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung, Der Gerichtsschreiber: Dr. K. Gessner.

Durch Beschluss des Obergerichtes des Kantons Zürich, d. d. 17. Januar 1910 ist die Inhaber-Obligation Nr. 435,202 der zürcherischen Kantonalbank im Betrage von Fr. 1000, verzinslich zu 3 1/4 %, datiert den 16. November 1904 nebst Coupons per 20. September 1906 ff. und Talon, kraftlos erklärt worden.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung, Der Gerichtsschreiber: Dr. K. Gessner.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites. (B.-G. 281 und 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einbringung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betraut werden.

Kt. Zürich Konkursamt Gränigen (177*) Gemeinschuldnerin: Frau Weber, Ida, geb. Kreis, von Lichtental (Baden), wohnhaft in Gränigen (ehemalige Inhaberin der Firma J. Weber-Kreis, Comestibles, in Gränigen). Datum der Konkursoröffnung: 14. Januar 1910. Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. Februar 1910, nachmittags 2 Uhr, im Hirschen, in Gränigen. Eingabefrist: Bis 26. Februar 1910.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (183*) Gemeinschuldner: Bernet, Anton Vinzenz, Metzgerei & Wurstwaren, Zürichstrasse Nr. 52, in Luzern. Datum der Konkursoröffnung: 17. Januar 1910. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 1. Februar 1910, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern. Eingabefrist: Bis und mit 26. Februar 1910.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Trogen (175*) Gemeinschuldner: Gartmann-Grass, Caspar, Hotel Voegelinsegg, in Speicher. Datum der Konkursoröffnung: 22. Januar 1910. Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 31. Januar 1910, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Voegelinsegg, in Speicher. Eingabefrist: Bis und mit 22. Februar 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement de Bex (192*) Failli: Guelpa, Siffrido, entrepreneur, à Bex. Date de l'ouverture de la faillite: 10 janvier 1910. Première assemblée des créanciers: 4 février 1910, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de ville de Bex. Délai pour les productions: 26 février 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut, à Château d'Oex (194*) Faillite: Rittener-Ruff, Lina, négociante, aux Boissons près Château d'Oex. Date de l'ouverture de la faillite: 21 janvier 1910. Délai pour les productions: 16 février 1910. Cette faillite sera traitée en la forme sommaire à moins qu'un créancier ne demande avant la distribution des deniers la liquidation ordinaire en falsant l'avance des frais.

Kollokationsplan. — Etat de collocation. (B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.) Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (149*) Gemeinschuldnerin: Firma B. Lessle-Ulrich, Baugeschäft und Handlung, in Seefeldstrasse 142 und 111, in Zürich V. Anfechtungsfrist: Bis 1. Februar 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (178*) Gemeinschuldner: Widmer, Melchior, Baumeister, von und in Dietikon. Anfechtungsfrist: Bis 5. Februar 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (176*) Gemeinschuldner: Kollektivgesellschaft Zürcher & Moser, Baugeschäft, an der Freibofstrasse, in Altstetten. Anfechtungsfrist: Bis 5. Februar 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (184/85*) Failli: Masson, Henri, voiturier, à Montreux. Faillite: Voège, Emilie, négociante, précédemment à Montreux. Délai pour intenter l'action en opposition: 5 février 1910.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (193*) Failli: Boulanger, Th., fabrique de cadrans Coulouvrenière. Délai pour intenter l'action en opposition: 5 février 1910.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation. (B.-G. 251.) (L. P. 251.) Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (152*) Gemeinschuldnerin: Firma A. Bickel-Guggenbühl, in Seebach. Inhaberin: Frau Anna Bickel geb. Guggenbühl, dato in Affoltern bei Zürich. Anfechtungsfrist: Bis 1. Februar 1910.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (174*) Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft John Eugster & Co., in St. Gallen. Auflagefrist: 27. Januar bis 5. Februar 1910.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation. (B.-G. 280.) (L. P. 280.) Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Enge in Zürich II (181*) Gemeinschuldner: Koch, Franz Josef, Wäsche-Industrie, Bleichweg 27, in Zürich II (Inhaber der Firma F. J. Koch, vormals Koch & Naier, in Zürich II), dato unbekannt abwesend. Datum der Konkursoröffnung: 7. Januar 1910. Datum der Einstellungsverfügung: 19. Januar 1910.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite. (B.-G. 268.) (L. P. 268.) Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement de Bex (182*) Failli: Ducret, Albert, dit Charles, liquoriste, à Bex. Date de la clôture: 19 janvier 1910.

Ot. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (190/91)
 Failli: Schnegg, Emile Artbur, fabricant d'horlogerie, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Date de la clôture: 22 janvier 1910.

Faillie: Société foncière S. A., à La Chaux-de-Fonds.
 Date de la clôture: 24 janvier 1910.

Ot. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (195)
 Succession répudiée de François-Alexandre Persoz, hôtelier et marchand de vins, quand vivait domicilié à St-Blaise.
 Date de la clôture: 25 janvier 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern Konkurskreis Aarberg (187)
 Im Konkurs der A. G. Zuckerfabrik Aarberg werden Samstag, den 5. Februar 1910, nachmittags 3 Uhr, im Hotel de la Poste, in Lyss, öffentlich versteigert: drei teilweise bestrittene Forderungen im Betrage von Fr. 449,869.68, Fr. 42,746.32 und Fr. 1700.

Nähere Auskunft erteilt der unterzeichnete Konkursverwalter, bei welchem auch die Steigerungsgedinge zur Einsicht aufliegen.
 Lyss, den 24. Januar 1910.

Der bestellte Konkursverwalter: Hochuli, Notar.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (179/180)

Gemeinschuldner:
 Basler-Misslin, J.
 Eulert-Frey u. Co.

Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Donnerstag, den 27. Januar 1910, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: ad 1 eine Lebensversicherungspolice; ad 2 verschiedene Guthaben.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseligabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einzuberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre reconnaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (196*)

Schuldnerin: Kollektivgesellschaft Kunde & Rösch, Baugeschäft, Krummeggasse 8, in Zürich III.

Datum der Bewilligung der Stundung: 12. Januar 1910.

Sachwalter: W. Elsener, Rechtsanwalt, Thalstrasse 27, in Zürich I.

Eingabefrist: Bis 15. Februar 1910.

Gläubigerversammlung: Montag, den 28. Februar 1910, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Strobhof», I. Stock, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 18. Februar 1910 an.

Kt. Bern Gerichtspräsidium II von Bern (186)

Schuldner: Spycher, Gottfried, Rudolfs sel., von König, Mechaniker, in Stuckishaus bei Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 10. Januar 1910.

Sachwalter: Tschannen, Betriebsbeamter von Bern-Land.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Februar 1910 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Betriebsamtes Bern-Land, im Amtshaus in Bern.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau.

Kt. Bern Richteramt Interlaken (189)

Schuldner: Elmer-Sprenger, Fr., Besitzer des Hotel Mattenhof in Matten bei Interlaken.

Datum der Bewilligung der Stundung: 21. Januar 1910.

Sachwalter: Otto Lehmann, in Matten bei Interlaken.

Eingabefrist: Bis 18. Januar 1910, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. März 1910, nachmittags 2 Uhr, im Casino in Bern (Nordöstliches Gesellschaftszimmer, Parterre).

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung in der Wohnung des Sachwalters, in Matten, Chalet Sterchi-Wettach.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (158*)

Schuldner: Hirsch-Kula, Aron, Hotelier, wohnhaft Granitweg Nr. 4, in Zürich IV.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 9. Februar 1910, nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Bern Konkursrichter von Laufen (188)

Der Konkursrichter von Laufen hat in heutiger Verhandlung die Konkursöffnung über die Firma Wanduhrenfabrik Angenstein (Fabrique des Pendules Angenstein) (S. H. A. B. Nr. 52 vom 22. Februar 1899, pag. 205) um zwei Monate hinausgeschoben.

Während dieser Frist können Betreibungen gegen diese Firma weder angehoben noch fortgesetzt werden.

Laufen, den 24. Januar 1910.

Der Konkursrichter.

Mandelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 21. Januar. Inhaberin der Firma M. Marx-Stephan in Schlieren ist Milda Marx, geb. Stephan, von Dresden, in Schlieren, Steinmetzgeschäft und Immobilienverkehr. Badenerstrasse 475. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Bruno Marx-Stephan.

21. Januar. Die Firma Martin Dubler in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1909, pag. 406) ist Infolge Association erloschen.

Martin Dubler, von Wohlten (Aargau), in Zürich III, und Johann Rudolf Knuchel, von Wiedlisbach (Bern), in Zürich III, haben unter der Firma Dubler & Knuchel in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Martin Dubler» übernimmt. Mechanische Werkstätte und Automobil-Reparaturen. Hardau.

21. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Gebr. Pestalozzi & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1907, pag. 1129) ist Ludwig Heinrich Pestalozzi infolge Todes ausgeschieden, und es ist damit dessen Kommanditbeteiligung erloschen. An seine Stelle ist als Kommanditärin eingetreten: Witwe Julie Pestalozzi, geb. Wolfensberger, von Zürich, in Zürich I, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken).

21. Januar. Die Firma J. Emler-Stutz in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. Februar 1906, pag. 277) — Zimmereigenschaft und Immobilienverkehr — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

22. Januar. In der Firma H. Gauch-Stadler & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 235 vom 18. September 1909, pag. 1598) ist die Prokura des Ferdinand Sachers erloschen.

22. Januar. Landwirtschaftliche Genossenschaft Ossingen in Ossingen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1909, pag. 153). An Stelle von Albert Wäspi wurde als Beisitzer gewählt: Jakob Randegger-Studer, von und in Ossingen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 24. Januar. Die Kommanditgesellschaft Trüssel & Co, Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. August 1908, pag. 1401, und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Damit fallen auch die an Johann Gossweiler und Emil Merian erteilten Prokuren dahin.

24. Januar. Friedrich Hermann Trüssel, von Sumiswald, Johann Gossweiler, von Malters, und Emil Merian, von Aarburg und Basel, alle in Bern, haben unter der Firma Trüssel & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Weiterführung der bisher von der Kommanditgesellschaft «Trüssel & Co» geführten Weinhandlung. Geschäftsort: Chutzenstrasse 26 (beim Bahnhof Weissenbühl). Die Firma führt die in Morges bestehende Zweigniederlassung der alten Firma fort.

24. Januar. Die Firma L. Perrin in Bern (S. H. A. B. Nr. 381 vom 18. September 1906, pag. 1521, und daherige Verweisungen) ist infolge Substitution erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Pfundleihanstalt Bern, Perrin & Siegrist».

24. Januar. Léon Arthur Perrin, von Noiraigue, in Bern, und Hans Siegrist, von Meisterschwanden, in Bern, haben unter der Firma Pfandleihanstalt Bern, Perrin & Siegrist in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Pfandleihanstalt. Geschäftsort: Kesslergasse Nr. 5. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Perrin».

24. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Fischer, Vassalli & Mauch (Nachfolger von D. Platel), Wein- und Spirituosenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 5. Februar 1892, pag. 109), hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters August Fischer aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Vassalli & Mauch».

24. Januar. Carl Alexander Vassalli, von Vicosoprano (Graubünden), und Samuel Mauch, von Teufenthal (Kt. Aargau), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Vassalli & Mauch in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1910 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fischer, Vassalli & Mauch» übernimmt. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung en gros und détail. Kesslergasse 24.

Bureau Biel

24. Januar. Die Firma «Ed. Wartmann» Apotheke und Limonadenfabrik, in Biel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 23. April 1883, und Nr. 263 vom 19. September 1896), ändert ihre Firmabezeichnung ab in Ed. Wartmann, Volksapotheke, Pharmacie populaire.

24. Januar. Inhaber der Firma Armin Lienhard in Bözingen ist Armin Lienhard, von und in Bözingen. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum Wilhelm Tell. Geschäftsort: Bözingen.

Bureau Burgdorf

22. Januar. Die Firma Fr. Luder, Müller in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, pag. 82, und Nr. 312 vom 19. Dezember 1907, pag. 2157) ist infolge Association des Inhabers erloschen, ebenso erlischt die an Fritz Luder, Sohn, erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Fr. Luder & Sohn» in Burgdorf.

Friedrich Luder, Vater, von Büren z. Hof, und Friedrich Luder, Sohn, von Burgdorf, beide wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma Fr. Luder & Sohn in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Januar 1910 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Fr. Luder» in Burgdorf übernommen hat. Natur des Geschäftes: Handlungsmüllerei. Geschäftsort: Bahnhofstrasse.

Bureau de Courtelary

24. Januar. Les raisons suivantes sont radées d'office:

a. Pour cause de départ: Fritz Gerber, boulangerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 14 avril 1896, n° 105, page 431).

b. Pour cause de dissolution et de liquidation depuis longtemps: Société de construction du Vallon de St-Imier, société anonyme par actions ayant son siège à St-Imier (F. o. s. du c. du 30 avril 1888, n° 62, II^e partie, page 492).

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1910. 22 janvier. La maison Dumoulin Jean, à Tatroz, commune d'Attalons, machine à battre et scierie (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, n^o 56, page 433), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

1910. 22. Januar. Die Kollektivgesellschaft Stöcklin & Rüesch, Weinhandlung und Landesprodukte en gros, in Dornach (S. H. A. B. Nr. 113 vom 1. Mal 1907, pag. 779), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jacques Rüesch» in Dornach.

Inhaber der Firma Jacques Rüesch in Dornach ist Jacques Rüesch, von Basel und St. Margarethen (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Dornachbrugg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Stöcklin & Rüesch» in Dornach.

Bureau Kriegstetten

24. Januar. Unter der Firma Käsergenossenschaft Subingen hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Subingen eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der Milch bezweckt, so es durch Verkauf an einen Uebernehmer oder durch den Selbstbetrieb einer Käserei. Nebenzweck ist der Ankauf der jetzigen Käserihütte. Die Statuten sind am 15. und 23. Januar 1910 festgestellt worden. Die Genossenschaft beginnt mit der Eintragung in das Handelsregister. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterzeichnung der Statuten oder Abgabe einer auf diese sich beziehende Erklärung und Leistung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2, berechnet von der Anzahl der Kühe, welche der Eintretende besitzt. Sie erlischt durch Austritt, Konkurs oder Ausschluss. Das Mitgliedschaftsrecht geht auf die Erben über. Das freiwillige Ausscheiden geschieht durch sechsmonatliche Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres (1. Mai). Das Austrittsgeld beträgt Fr. 50. Wird das Mitgliedschaftsverhältnis durch die Erben gekündigt, so ist der Austritt frei. Durch die Ausscheidung geht jeder Anspruch am Genossenschaftsvermögen verloren. Löst sich aber die Genossenschaft innerhalb Jahresfrist seit der Ausscheidung auf, so hat auch das ausgeschiedene Mitglied Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und zwar im Verhältnis der gemachten Prozeuteinzahlungen. Zur Verzinsung und Bestreitung alljährlich entstehender Kosten für Anschaffung und Instandhaltung der Käserieutensilien hat jedes Mitglied nach Massgabe des gelieferten Milchquantums Beiträge zu leisten. Der jährliche Betriebsüberschuss ist in erster Linie zur Deckung der Hypothekenschulden zu verwenden bezw. unter die Mitglieder im Verhältnis zu ihren Einzahlungen zu verteilen. Die Genossenschafter haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft an ihre Mitglieder erfolgen schriftlich. Der Vorstand wird auf ein Jahr gewählt und besteht aus 5 Mitgliedern, als Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Die gegenwärtigen Vorstandsmitglieder sind: Präsident: Josef Ingold, Ammann in Subingen; Vizepräsident: Uhdal Ingold, Bezirksweibel; Kassier: Amanz Ingold, Landwirt; Aktuar: Johann Lehmann-Schneider; Beisitzer: Paul Ludäscher, Landwirt; alle in Subingen.

Bureau Stadt Solothurn

21. Januar. Die Firma E. Amiet-Baer, Modenwaren, Besatzartikel und Merceriehandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 230 vom 24. September 1895, pag. 960), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Baer, vormals E. Amiet-Baer» in Solothurn.

Inhaberin der Firma E. Baer, vormals E. Amiet-Baer, in Solothurn ist Fräulein Emilie Baer, von Rifferswil (Kt. Zürich), in Solothurn. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Amiet-Baer». Natur des Geschäftes: Modenwaren, Besatzartikel und Merceriehandlung. Geschäftslokal: Friedhofplatz Nr. 61.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 24. Januar. Die Firma C. Garmann-Grass, Hotel und Pension, in Speicher (S. H. A. B. Nr. 160 vom 25. Juni 1907, pag. 1133), ist infolge Konkurskenntnisses des Konkursrichters des Bezirkes Mittelland von Amteswegen gestrichen worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 24. Januar. Inhaber der Firma U. B. Koch in Chur ist Ulrich Benedikt Koch, von Chur und Tamins, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Papler- und Schreibmaterialienhandlung, Lederwaren, Hotel-, Bureau- und Schulartikel, Akzidenzdruckarbeiten, Buchbinderei, Schreibhücher- und Heftfabrikation. Geschäftslokal: Grabenstrasse 514.

24. Januar. Inhaber der Firma Carl Binder in Chur ist Carl Binder, von Dühendorf (Kanton Zürich), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Mechanische Glaserei. Geschäftslokal: Sägenstrasse.

24. Januar. Kommanditgesellschaft unter der Firma «Turban & Cie.» in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 491 vom 16. Dezember 1905, pag. 1961, und Hlweisungen). Der Kommanditär Ernst Lutz ist ausgetreten; dessen Einlage von Fr. 20,000 ist daher erloschen. Theodor Heyso erhöht seine Einlage von Fr. 40,000 auf Fr. 45,000 (fünfundvierzigtausend Franken), und Hermann Wolf erhöht seine Einlage von Fr. 40,000 auf Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Die an Ernst Lutz erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Dr. Ernst Dietz in Davos-Platz.

24. Januar. Inhaber der Firma G. Maral in Chur ist Giacomo Maral, von Dolò (Prov. Verona), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Gärtnerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Steinbruch 596.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1910. 22. Januar. Die Firma E. Baumer, Eisenhandlung, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. März 1883, pag. 224) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 24. Januar. Inhaber der Firma C. Premezzi in Bischofszell ist Carl Premezzi, von Cadrezzato (Prov. Como, Kgr. Italien), in Bischofszell. Baugeschäft.

24. Januar. Inhaber der Firma J. Lieber, vormals G. J. Erni, in Frauenfeld ist Jean Lieber, von und in Frauenfeld. Handel mit Dürmen, Gewürzen und Metzgerelutensilien.

24. Januar. Die Firma Buch- und Kunstdruckerei J. Koller-Graf in Horn (S. H. A. B. Nr. 237 vom 22. September 1908, pag. 1650), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1910. 24. gennaio. La ditta Zucconi & Marconi, fabbrica di mostarda, confetti, sciropi ed affini, in Porto di Ronco s. A. (F. u. s. di c. del 12 marzo 1909, n^o 60, pag. 422), viene cancellata dietro istanza e consenso dei titolari, per scioglimento della suddetta società a datare dal 15 gennaio 1910. L'attivo ed il passivo risultano dal bilancio è stato assunto dal socio Alfredo Marconi, in Brissago.

24 gennaio. Proprietario della ditta Alfredo Marconi, in Brissago, è Alfredo Marconi, fu Michele, da e domiciliato a Brissago, il quale ha assunto l'attivo ed il passivo risultano dal bilancio della ditta «Zucconi & Marconi» a datare dal 15 gennaio 1910. Genere di commercio: Fabbrica di mostarda, frutti canditi e torroni.

24 gennaio. Il titolare della ditta Angelo Zucconi in Porto di Ronco s. A. (F. u. s. di c. del 17 settembre 1901, n^o 348, pag. 1270, e 12 marzo 1909, n^o 60, pag. 422), notifica che oltre all'esercizio dell'Albergo della Posta, con alloggio, ha aggiunto al suo genere di commercio la fabbricazione di confetti, sciropi ed affini.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1910. 24 janvier. En application de l'art. 48 des statuts de la société anonyme de la Parqueterie d'Aigle, à Aigle (F. o. s. du c. dn 7 mai 1883, 26 novembre 1887, 13 septembre 1892, 3 août 1896, 24 avril 1898, 18 décembre 1903, et 28 mars 1907), le conseil d'administration a, dans sa séance du 15 janvier 1910, conféré la signature sociale à Ernest Chavannes, administrateur, banquier, à Lausanne, lequel engage la société par sa seule signature. Les signatures conférées à L. De Ramer, président, comme administrateur, et à Alois Kern, comme directeur, restent en vigueur.

24 janvier. Le chef de la maison C. Monney, à Aigle, est Charles, fils de Louis Monney, dn Châtelard, domicilié à Aigle. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du midi. Bureaux: A Aigle, Rue du Midi.

24 janvier. Le chef de la maison Vve. Chervet, à Aigle, est Amélie, fille de Félix Magnin, veuve de Engène Chervet, de Saint-Jean-d'Aulph (Haute-Savoie, France), domiciliée à Aigle. Genre de commerce: Exploitation du Café des Messageries.

Bureau de Vevey

22 janvier. La raison W. Ziegler-Bachmann, exploitation de l'Hôtel des Trois Rois, à Vevey (F. o. s. du c. dn 3 février 1896, n^o 56, page 145), est radiée ensuite de cessation de commerce.

22 janvier. La raison Bühler-Küng, dentelles et lingerie fine, à Montreux-Le Châtelard (F. o. s. du c. du 20 décembre 1909, n^o 314, page 2094), est radiée ensuite de cessation de commerce.

22 janvier. Le chef de la maison Bühler-Küng, à Montreux-Le Châtelard, est Berthe-Anne-Marie, fille d'André Küng, femme d'Henri Bühler, d'Uetikon (canton de Zürich), domiciliée à Montreux-Le Châtelard. Genre de commerce: Dentelles, robes, manteaux, houpes en lingerie fine à la main. Magasin, bureau et atelier: Grand'Rue n^o 12, à Montreux-Le Châtelard.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1910. 21 janvier. La raison E. Laffely-Margot, successeur de Auguste Margot, denrées coloniales, mercerie, aunages, porcelaines, à Fleurier (F. o. s. du c. du 26 avril 1899, n^o 143, page 576), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve. E. Laffely-Margot à Fleurier».

Le chef de la maison Vve E. Laffely-Margot, à Fleurier, est Marie Laffely, née Margot, de Ballaigues, Vaud, domiciliée à Fleurier. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «E. Laffely-Margot», radiée. Genre de commerce: Denrées coloniales, mercerie, aunages, porcelaines. Bureaux: Grand'Rue.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 22 janvier. La société en nom collectif Heine et Coppon, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1909, page 1034), est déclarée dissoute dès le 1^{er} janvier 1910.

L'associé Frédéric-Emile-Henri Heine, de Genève, domicilié à Chêne-Bourg, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Emile Heine, à Genève. Genre d'affaires: Tapissier-décorateur et ameublements. Locaux: 20, Rue Sturm.

22 janvier. La Société Franco-Suisse de Brosserie, société anonyme ayant son siège aux Acacias (commune de Carouge) (F. o. s. du c. du 20 août 1908, page 1473), a, dans son assemblée générale du 22 novembre 1909, nommé comme administrateur: Fernand Hérard, ingénieur-civil, domicilié à Paris.

22 janvier. La Chambre syndicale des Employés de la Voirie de Plainpalais, association ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 mars 1909, page 539), a, dans son assemblée générale du 12 janvier 1910, renouvelé son comité comme suit: Léon Pictet, à Plainpalais, président; François Dunand, à Genève, trésorier; Louis Meylan, à Plainpalais, secrétaire; Louis Viredez, aux Eaux-Vives; Ernest Roulet, à Plainpalais; John Boujon, à Plainpalais; Julien Chabloy, à Genève; François Mombelli, à Plainpalais; Louis Marmy, à Carouge. Le président, le secrétaire et le trésorier ont seuls et collectivement la signature sociale.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1910. 22. Januar. Emil Baumer, geb. 6. Februar 1834, Bezirksamtman, von und in Rheinfelden.

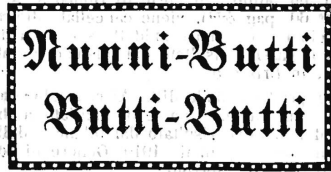
Edg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 26757. — 18. Januar 1910, 4 Uhr.
Gebrüder Streuli, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Kinderbetten, Stubenwagen und Erstlingsausstattungen.



Nr. 26758. — 21. Januar 1910, 5 Uhr.
Glasurit-Werke, M. Winkelmann Aktiengesellschaft,
Hamburg (Deutschland).

Farben und Oel, Apparate zum Schleifen, Polieren, Farbanfragen, zum Befeuhen von Flächen, zum Auftragen und Wiederentfernen von Farben, Laugen und dergleichen mittelst Pinsel, Lappen, Bürsten, Spachteln, Steinen; dazu geeignete Massen, nämlich pulverförmige Schmiermassen, Schmiergelleinen, Bohnerwachs, Oelfarben, Lack, Politur, Beizen, Laugen; Maschinen für den mechanischen Antrieb der Apparate.

GLASURIT

Nr. 26759. — 21. Januar 1910, 5 Uhr.
Glasurit-Werke, M. Winkelmann Aktiengesellschaft,
Hamburg (Deutschland).

Lacke, Farben, Oele und Imprägnierungsflüssigkeiten.

Hohenzollern

Nr. 26760. — 22. Januar 1910, 8 Uhr.
C. F. Weber Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Muttenz (Schweiz).

Sämtliche Teer- und Asphaltprodukte.

SEMPTALIN

Nr. 26761. — 22. Januar 1910, 8 Uhr.
Titan A.-G. Zürich, Handel,
Zürich (Schweiz).

Fahrräder und Fahrradbestandteile.

MODERN

Nr. 26762. — 22. Januar 1910, 8 Uhr.
Bachmann & Co, Fabrikation,
Rothis (Schweiz).
Leibbindenhosen.

DR NIEBERGALL'S LEIBBINDENHOSE

Nr. 26763. — 17. Januar 1910, 8 h.
Jobin et Co, fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Tous objets en or, argent et métal.



Nr. 26764. — 19. janvier 1910, 8 h.
Roskopf & Co, (S. A.), fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, pendulettes et toutes pièces se rapportant à l'horgerie et à la pendulerie.



Nr. 26765. — 19. janvier 1910, 8 h.

R. Schmid et Co, Cassardes Watch Co, fabrication et commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

THREE STARS

Nr. 26766. — 24. Januar 1910, 10 Uhr.

Paul Kambly, Handel,
Trubschachen (Schweiz).

Zündhölzchen.

Tourist

Nr. 26767. — 22. Januar 1910, 11 Uhr.

G. Kinsberger-Räber, Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Fahrräder (Velos) und deren Bestandteile.

Farewell

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 22./23. Januar — Situation du 22/23 janvier

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 15. Januar 1909
	Franken 15. Januar 1909	16. Januar 1909	
1) Metallbestand:			
Réserve métallique:			
a) Gold — Or	126,456,626.40	126,455,830.25	+ 796.15
b) Silber — Argent	16,891,005. —	16,349,785. —	+ 541,220. —
2) Noten anderer Banken	4,653,110. —	1,743,905. —	+ 90,795. —
Billets d'autres banques			
3) Wechsel	109,608,278.51	118,007,539.97	+ 8,399,261.46
Effets en Portefeuille			
4) Sichtguthaben im Auslande	1,921,454.52	3,488,996.04	+ 1,567,541.52
Avoir à vue à l'étranger			
5) Lombard	4,483,864.48	4,736,102.40	+ 252,237.92
Nantissements			
6) Effekten	12,420,305.49	12,450,145.50	+ 29,840.01
Titres			
7) Sonstige Aktiva	36,701,810.81	36,097,333.58	+ 604,477.23
Autres postes de l'actif			
Total	310,136,455.21	319,329,637.74	

	Passiva — Passif	
1) Eigene Gelder	25,201,712. —	25,201,712. —
Propres fonds		
2) Notenzirkulation	215,716,450. —	225,141,400. —
Billets en circulation		
3) Kurzfristige Schulden	28,179,381.29	29,306,855.46
Engagements à courte échéance		
4) Sonstige Passiva	41,038,911.92	39,679,670.28
Autres postes du passif		
Total	310,136,455.21	319,329,637.74

Diskontsatz 3 1/2 % (Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 8 1/2 %; 2) auf Wertschriften 4 %; 3) auf Gold in Barren und fremde Goldmünzen 1 % — 1) Gültig seit dem 6. Januar 1910. 2) Gültig seit dem 6. Januar 1910. 3) Gültig seit dem 6. Januar 1910. 4) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 % (Taux pour avances garanties par: 1) Obligations dénoncées 8 1/2 %; 2) Fonds publics 4 %; 3) Or, en lingots et monnaie 1 % — 1) Valable depuis le 6 janvier 1910. 2) Valable depuis le 6 janvier 1910. 3) Valable depuis le 19 mars 1908.

Bestand der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirmen, Handelsgesellschaften, Vereine und nicht handeltreibenden Personen auf 31. Dezember 1908 und 1909.

Etat des raisons individuelles, sociétés commerciales, autres sociétés et non-commerçants inscrits au registre du commerce à la date du 31 décembre 1908 et 1909.

Kantone	Einzelfirmen		Kollektiv- und Kommandit-Gesellschaften		Aktiengesellschaften, Kommandit-Aktiengesellsch. und Genossenschaften		Vereine		Zweig-niederlassungen		Besonderes Register		TOTAL		Cantons
	1908	1909	1908	1909	1908	1909	1908	1909	1908	1909	1908	1909	1908	1909	
Zürich	4449	4427	1129	1175	1151	1255	97	104	143	148	54	48	7023	7157	Zurich
Bern	5172	5539	1075	1101	1822	1942	642	692	154	173	219	184	9384	9681	Berne
Luzern	1318	1317	273	286	418	449	113	125	53	50	53	53	2223	2280	Lucerne
Uri	155	166	32	36	23	24	7	8	8	8	—	—	225	242	Uri
Schwyz	527	531	61	58	84	94	16	16	4	5	—	—	692	704	Schwyz
Nidwalden	125	133	26	27	24	23	3	3	2	2	2	2	134	190	Unterwalden-le-bas
Obwalden	163	156	30	35	30	32	3	3	2	2	—	—	227	228	Unterwalden-le-haut
Glarus	467	458	108	105	62	65	9	8	7	8	—	—	653	644	Glaris
Zug	176	200	31	32	56	62	32	33	3	3	2	2	300	332	Zoug
Freiburg	1665	1615	153	154	501	514	162	169	31	31	23	23	2535	2506	Fribourg
Solothurn	776	782	139	141	343	369	150	169	23	26	54	54	1485	1541	Soleure
Basel-Stadt	1329	1349	439	438	186	201	71	74	92	101	—	—	2117	2158	Bâle-ville
Basel-Land	226	225	67	73	184	196	48	51	9	9	1	1	535	555	Bâle-campagne
Schaffhausen	441	457	79	80	59	66	31	32	8	8	—	—	618	643	Schaffhouse
Appenzell A.-Rh.	830	835	89	84	90	97	13	14	6	7	2	2	1030	1039	Appenzell Rh.-ext.
Appenzell I.-Rh.	73	89	9	10	15	16	2	3	1	1	—	—	100	120	Appenzell Rh.-int.
St. Gallen	2444	2556	516	546	556	583	130	140	117	124	—	—	3763	3949	St-Gall
Graubünden	1084	1086	328	331	236	256	62	66	76	76	3	4	1789	1819	Grisons
Aargau	1301	1290	343	339	472	509	123	133	82	35	—	—	2271	2311	Argovie
Thurgau	1217	1271	189	204	232	259	24	24	71	69	—	—	1733	1827	Thurgovie
Tessin	1626	1633	359	390	197	223	23	27	45	46	28	28	2278	2347	Tessin
Waadt	5081	5024	765	775	1579	1631	441	458	127	133	14	14	8007	8035	Vaud
Wallis	286	291	85	88	133	165	23	31	16	16	2	2	565	593	Valais
Neuenburg	1616	1545	458	455	394	411	146	156	92	95	20	20	2726	2682	Neuchâtel
Genf	2343	2309	659	681	988	1101	466	529	94	96	2	2	4552	4718	Genève
Total am 31. Dezember 1908/09	35189	35284	7444	7639	9850	10543	2837	3073	1216	1272	479	440	57015	58251	Total le 31 déc. 1908/09
Total am 31. Dezember 1888	24023		3666		1714		134		368		2052		31740		Total le 31 décembre 1888

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der internationale Geldmarkt im Jahre 1909

Die Gestaltung des Geldmarktes in Europa hat im Laufe des Jahres 1909, namentlich in der zweiten Hälfte, Ueberraschungen gezeitigt. Der unter dem Titel «Finanzielle Rückschau» soben vom Londoner Sitz des Schweizerischen Bankvereins publizierte Jahresbericht für 1909 enthält darüber folgende Ausführungen: Da die ausländischen Wechselkurse fast ununterbrochen gegen England gerichtet waren, sab sich die Bank von England gezwungen, in rascher Aufeinanderfolge ihren Diskontsatz, der seit dem 28. Mai 1908, mit kurzer Unterbrechung vom 14. Januar bis 1. April 1909, 2 1/2 % betrug, auf 5 % zu erhöhen zum Schutze ihrer Goldreserve, die trotz der beispiellosen Goldproduktion und der von Woche zu Woche dem freien Markte zufließenden beträchtlichen Goldzufuhren, starken Angriffen seitens Argentinien, Brasiliens, Frankreichs, Russlands, Egyptens und Indiens ausgesetzt war, und dies nicht nur infolge der bedeutenden ausländischen Anleihen, die in London zur Ausgabe kamen, und die einen natürlichen Goldabzug zur Folge hatten, sondern auch im Zusammenhang mit der allgemeinen Besserung im Wirtschaftsleben. Das nach den neuen Ländern abfließende Gold dient jedoch nicht dazu — jedenfalls nicht in dem Masse wie in alton — die Kreditbasis zu verbreitern, da dort die ganze Kredit-Organisation nicht so entwickelt und ausgestaltet ist. Jedoch hat der Goldzufluss die Wirkung, den Unternehmungsgeist im Lande anzuregen und das Vertrauen ausserhalb zu erhöhen, so dass, da der Kapitalbedarf gleichsam «schneeballartig» zunimmt, Goldsendungen vom Auslande immer wieder neue bedingen und nach sich ziehen. Dabei hat sich ergeben, dass die steigende Goldgewinnung nicht, wie angenommen wird, auf eine Verbilligung der Zinssätze binwirkt, sondern im Gegenteil mit einer Verteuerung Hand in Hand geht, deswegen, weil durch die damit ermöglichte Ausdehnung der Kreditbasis der Unternehmungsgeist angefeuert, der Kapitalgebrauch in allen Teilen der Wirtschaft stimuliert wird. Es ist statistisch nachgewiesen, dass in den Perioden sinkender Goldausbeute, wie in den achtziger Jahren die Zinssätze sich rückläufig bewegen, während sie in den Perioden steigender Produktion, wie seit 1901, stetig aufstrebende Richtung einschlagen. Ferner hat sich gezeigt, dass das der Bank von England zustehende alleinige Mittel der Diskontschraube zur Heranziehung von Gold nicht mehr in dem Masse wirksam ist, wie früher, als England noch als der einzige Markt gelten konnte, in dem Gold unter allen Umständen erhältlich war. Seit Einführung der Goldwährung in anderen Ländern (Deutschland, Oesterreich), vielmehr seitdem deren Zentral-Institute zur Goldzahlung verpflichtet sind, erscheint es weniger verlockend, falls keine allzu grossen Zinsunterschiede bestehen, Guthaben in London zu unterhalten, oder Kapital dort zu beschäftigen, nur aus dem Grunde, um der Rückzahlung in Gold sicher zu sein. Deshalb ist es auch umso wichtiger, dass der Kräftigung der Gold-Reserven des Landes, die sich bei mehreren Anlässen in den letzten Jahren als durchaus ungenügend erwiesen haben, erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werde. Obwohl von abnormen Zuständen gewiss nicht die Rede sein konnte, sab sich die Bank von Frankreich auch jetzt wieder dazu berufen, zur Befriedigung der im Spätherbste an den Londoner Markt herangetretenen Goldansprüche mittelst Hereinnahme von englischen Wechseln, ähnlich wie vor 2 und 3 Jahren, Hilfe zu leisten. Die Golddecke ist für den Umfang des internationalen Geld- und Kreditverkehrs, der sich hier abwickelt, zu kurz geworden; sie steht gewiss ausser Verhältnis zu den Einlagen der Banken. Daber erklären sich im wesentlichen die überraschenden Wandlungen und die heftigen Fluktuationen der Zinssätze, die sich nicht mehr selten ohne besondere Vorfälle vollziehen. Abhilfe ist dringend nötig. Zu dieser Erkenntnis sind zuständige Kreise längst gekommen und einige Clearing-Banken haben auch schon mit der Speicherung eigener Gold-Reserven einen Anfang gemacht; bis zu welcher Höhe ist allerdings nicht bekannt. Allein damit wird die Aufgabe nicht gelöst, die Schwierigkeit nicht behoben, so ferne dies nur insgeheim, im freien Ermessen der Banken, nicht allgemein und nicht in einem bestimmten Verhältnis zu den Verbindlichkeiten geschieht. Wie schon früher, wird

auch jetzt wieder von sachkundiger Seite Beseitigung des Misstandes verlangt durch: 1) Tilgung der offenen Regierungsschuld an die Bank von England und Ueberführung der damit zu beschaffenden Goldbestände in die Reserve der Bank. 2) Obligatorische Anlage von Goldreserven seitens der Depositenbanken im Verhältnis zu den ihnen anvertrauten Einlagen, die gesondert bei der Bank von England ausgewiesen und nach Massgabe der zu vereinbarenden Bestimmungen angegriffen werden könnten. Dadurch würde eine breitere Grundlage geschaffen, die nach vieler Hinsicht Beruhigung bieten und verhüten würde, dass der Londoner Geldmarkt so leicht und häufig ausser Fassung gerät, selbst bei Goldansprüchen von nicht allzu grosser Tragweite. Trotzdem steht dahin, ob es gelingen wird, die beteiligten Kreise zu der Verwirklichung dieses plausiblen Antrages zu vereinigen. In Anbetracht der damit verknüpften Schmälerung des Zins-Ertrags der Depositen-Banken ist von ihnen ohne Zwang kaum ein entscheidender Schritt zu erwarten.

Mehr noch als England stand Deutschland unter dem Zeichen der Geldspannung. Die Reichsbank ist schon am 30. September 1909 mit einem Betrage von 23,5 Millionen und am Ende des Jahres mit fast 31 Millionen in die Notensteuer geraten (in 1909 waren von der Reichsbank rund 193,000 gegen 123,220 in 1908, als Steuer zu entrichten), dies trotz der angestrebten Verbesserung der Zahlungsmethoden vermöge Verallgemeinerung des Scheck- und Abrechnungssystems, während in Frankreich das von den industriellen Wellen nicht in gleicher Weise bewegt wird, wie England und Deutschland, auch bis zum Ende des Jahres relative Geldeilchtheit vorherrscht.

Bei Beurteilung der Konstellation des Geldmarktes ist zwischen lokalen und internationalen Einflüssen zu unterscheiden. Zufolge Zurückweisung des Budgets ist die englische Regierung ausserstande gewisse Steuern und Abgaben einzuziehen; sie muss sich somit die nötigen Mittel zur Führung ihrer Geschäfte auf anderem Wege beschaffen, so durch Ausgabe von kurzfristigen Sicherheiten. Von gewisser Seite wurde befürchtet, dass dadurch ein finanzielles Chaos heraufbeschwoeren werden würde. Die Befürchtungen waren aber glücklicherweise grundlos, und im öffentlichen Interesse hat sich von allen Seiten der Wille gezeigt, der Situation zu Hilfe zu kommen, so seitens der Banken, Gross-Interessenten des Teehandels etc., so dass es sich schliesslich nur um relativ kleine Beträge handeln kann, die auf diese Art aufgebracht werden müssen. Die Tatsache, dass die Rate der Bank von England noch im alten Jahre auf 4 1/2 pCt. (und am 6. Januar auf 4 pCt.) reduziert wurde, zeugt dafür, dass keine ernststen Störungen befürchtet werden.

Von internationalen Einflüssen kommt in erster Linie die allgemeine Wirtschaftslage der amerikanischen Union, natürlich auch der süd-amerikanischen Länder, Russlands, sowie des Ostens (Aegypten, Indien), deren Geldbedürfnisse die Richtlinien des Londoner Geldmarktes im wesentlichen bestimmen werden, in Frage. Darum ist im nächsten Jahre kaum eine dauernde intensive Verbilligung der Leihätze in Aussicht zu nehmen.

Internationale Ausstellung für Luftschiffahrt in Paris. Der Verband der Industriellen für Luftschiffahrt (Association des Industriels de la Locomotion Aérienne) veranstaltet unter offizieller Mitwirkung des französischen Aeroklubs, der internationalen aeronautischen Foederation, des naturhistorischen Museums und des Observatoriums, eine internationale Ausstellung für Luftschiffahrt (deuxième exposition internationale de locomotion aérienne), welche am 15. Oktober 1910 im Grand Palais des Champs-Élysées in Paris eröffnet werden, und ungefähr 15 Tage dauern soll. Nähere Auskunft erteilt die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Metropoli, in Zürich.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 24. Januar.)

Kupfer. Die Chili-Charters für die erste Hälfte Januar werden mit 4300 tons gekabelt, inklusive 350 tons, welche direkt nach Amerika ver-

schiff wurden. Die Zufuhren für dieselbe Periode waren 20,534 tons, gegenüber 20,474 tons Anlieferungen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 60 tons zugenommen und beträgt jetzt 109,082 tons. Am 31. v. M. betrug das Quantum 109,022 tons.

	15. Jan. 1910	31. Dez. 1909	15. Jan. 1909
	tons	tons	tons
Gesamtvorräte in England und Frankreich	102,157	101,972	45,684
do. schwimmend von Chile und Australien	6,925	7,050	9,000
Total sichtbarer Vorrat	109,082	109,022	54,684

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Woche bis 21. Januar betragen 5858 tons.

Trotzdem die europäische Statistik, ebenso wie die amerikanische erhebliche Besserung gegenüber den früheren Monaten aufweist, war der Standard-Markt im Laufe der Woche rückgängig. Die ungünstige Lage des amerikanischen Shares-Marktes beeinflusste die Spekulation erheblich. In England hemmten die Wahlen das Geschäft, sowohl das spekulative, wie die Konsumfrage. Auch die kontinentalen Käufer liessen sich von der ängstlichen Stimmung beeinflussen, und das Geschäft bewege sich in engen Grenzen. Amerikanische Produzenten halten dagegen unverändert an ihren Preisen fest und von Amerika werden auch regelmässig grosse Abschlüsse mit Konsumenten zu vollen Preisen getätigt. Standard berührte zeitweilig £ 60. 1. 3 Kasse, £ 61 dreimonatlich, schliesst aber wesentlich fester, £ 60. 8. 9 Kasse, £ 61. 7. 6 dreimonatlich.

Es notieren: Tough £ 64 bis £ 64. 10 = 2 1/2 %; Best Selected £ 64 bis £ 64. 10 = 2 1/2 %; Elektrolyt £ 63 bis £ 63. 10 netto. Indische Bleche £ 72.

Zinn. Bei rubigem Geschäft gaben die Preise weiter nach und der Markt schliesst nach geringen Schwankungen £ 146. 12. 6 Kasse, £ 147 dreimonatlich.

Blei. Hielt sich stetig; in England zeigt sich mehr Frage, und man erwartet, dass dieselbe zunimmt, da Käufer schwach versehen sind. In London notiert fremdes Blei £ 13. 13. 9 bis £ 13. 15, englisches Blei £ 13. 17. 6 bis £ 14, rheinisches Blei notiert M. 27. 50 bis M. 28 Hütte.

Zink. Der Londoner Markt war unverändert £ 23. 5 bis £ 23. 7. 6 für gewöhnliche, £ 23. 15 bis £ 23. 17. 6 für Spezial-Marken. In England zeigt sich lebhaft Konsumfrage. Verzkereinien sind dort wie auf dem Kontinent gut beschäftigt, auch für andere Industrien zeigt sich gute Frage nach dem Artikel. Preise sind unverändert.

Antimon rubig £ 27. 10 bis £ 30. Silber 24 1/2 d prompt und vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse

Metall	Kategorie	Kasse		3 Monate		6 Monate		1 Jahr		Zinn	Silber
		£	s	£	s	£	s	£	s		
Kupfer	I. Börse-Anfang	60 1/2	61 1/2	60 1/2	61 1/2	60 1/2	61 1/2	60 1/2	61 1/2	24 1/2	24 1/2
	II. Börse-Schluss	60 1/2	61 1/2	60 1/2	61 1/2	60 1/2	61 1/2	60 1/2	61 1/2		
Zinn	I. Börse-Anfang	146 1/2	147 1/2	146 1/2	147 1/2	146 1/2	147 1/2	146 1/2	147 1/2	51.6	51.6
	II. Börse-Schluss	146 1/2	147 1/2	146 1/2	147 1/2	146 1/2	147 1/2	146 1/2	147 1/2		
Blei	I. Börse-Anfang	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	52.1	52.1
	II. Börse-Schluss	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2		
Zink	I. Börse-Anfang	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2	52.1	52.1
	II. Börse-Schluss	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2	23 1/2		

Konkurse in den Vereinigten Staaten. Nach der von R. G. Dun & Co. veröffentlichten Zusammenstellung sind im verflossenen Jahre in den Vereinigten Staaten 12,924 kaufmännische Konkurse mit Gesamtverbindlichkeiten in der Höhe von \$ 154,603,465 angemeldet worden. Es ist das ein verhältnismässig weit besserer Ausweis, als es der für jedes der beiden vorhergehenden Jahre gewesen ist, denn in 1908 wurden 15,690 Bankrotte und eine Höhe der Verbindlichkeiten von \$ 222,315,648 gemeldet, und wengleich in 1907 die Zahl der Insolvenzen mit 11,725 eine kleinere war als in 1909, so beliefen sich vor zwei Jahren die involvierten Verbindlichkeiten auf insgesamt \$ 197,385,225. Die geschäftliche Besserung war in der zweiten Hälfte letzten Jahres eine stärkere, als in der ersten, denn auf die letztere Periode entfallen nur 42 % der Verbindlichkeiten. Das günstige Ergebnis für letztes Jahr ist um so höher anzuschlagen, als im Anfang desselben sich einige grosse Fallimente ereigneten, darunter das einer Stahlfabrikgesellschaft, mit Verbindlichkeiten von \$ 5,000,000.

Verstaatlichung der Mobiliarversicherung. Die vierte interkantonale Konferenz zur Besprechung der Frage betreffend Verstaatlichung der Mobiliarversicherung hat am 24. Januar unter dem Vorsitz von Herrn Nationalrat Eugster in Zürich getagt. Die Konferenz, an welcher die Kantone Zürich, Luzern, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Baselland, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau vertreten waren, hat folgende Beschlüsse gefasst:

1) Die Konferenz begrüsst und unterstützt alle Bestrebungen zur Gründung einer eidgenössischen Mobiliarversicherungsanstalt, die als die idealste Lösung der Mobiliarversicherungsfrage betrachtet wird. 2) Bis zur Regelung der Frage auf eidgenössischem Boden bleibt den Kantonen vorbehalten, die Einführung des Obligatoriums und die Durchführung der Verstaatlichung der Mobiliarversicherung auf kantonalem Boden ernsthaft zu fördern und zu verwirklichen. 3) Um den Kantonen die Verstaatlichung der Mobiliarversicherung zu erleichtern, wird die Gründung einer interkantonalen Rückversicherungsanstalt in Aussicht genommen, sei es im Anschluss an den im Entstehen begriffenen Rückversicherungsverband kantonalen Gebäudeversicherungsanstalten, sei es als selbständiger Anstalt. 4) Der Bund ist um kräftige Unterstützung dieser interkantonalen Rückversicherungsanstalt in irgend einer Form zu ersuchen.

Basler Rheinschiffahrt. Von wohlinformierter Seite erfährt die «Schweizerische Wasserwirtschaft» (Publikationsorgan des nordostschweizerischen Verbandes für die Schifffahrt Rhein-Bodensee), dass zwischen der Basler Regierung und der Badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport in Mannheim Verhandlungen mit dem Ergebnis stattfanden, dass künftig die genannte Gesellschaft mit Eröffnung der neuen Kampagne ihren Verkehr durch regelmässige Fahrten auch auf Basel ausdehnt.

Die Abfertigung der Kähne in Basel wird der Speditionsfirma Buxtorf & Co. in Basel übertragen.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 25. Januar Herrn Jules Ulysse Martin von Ste-Croix zum schweizerischen Konsul in Rosario ernannt, für die folgenden Departemente der Provinz Santa Fé: Rosario, Iriondo, San Geronimo, San Lorenzo und General Lopez.

Herrn Mathieu Dreyfuss ist das Exequatur erteilt worden als Konsul der Vereinigten Staaten von Venezuela, in Genf.

Exposition internationale de locomotion aérienne à Paris. Avec le concours officiel de l'Aéro-club de France, de la Fédération internationale aéronautique, du Muséum d'histoire naturelle et de l'Observatoire, l'association des industriels de la locomotion aérienne organise, pour le 15 octobre 1910, au Grand Palais des Champs-Élysées, à Paris, la deuxième exposition internationale de locomotion aérienne. Cette entreprise durera 15 jours environ.

Tous renseignements ultérieurs seront fournis par l'office central suisse pour les expositions, Métropole, à Zurich.

Consulats. M. Jules-Ulysse Martin, de Ste-Croix (Vaud), commerçant à Rosario, est nommé consul en cette résidence pour les départements suivants de la province de Santa-Fé, savoir: Rosario, Iriondo, San Geronimo, San Lorenzo et Général Lopez.

L'exequatur est accordé à M. Mathieu Dreyfuss, consul des Etats-Unis de Venezuela, à Genève.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Datum	Schweiz		Paris		London		Berlin		Milano		Wien		New-York	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
1906 23.	1.5	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	4
1907 23.	1.5	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3 1/2
1908 23.	1.5	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3 1/2
1909 23.	1.5	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3 1/2
23. XII. 4.	1.5	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3 1/2
31. XII. 4.	1.5	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3 1/2
1910 7.	1.5	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3 1/2
15.	1.5	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3 1/2
23.	1.5	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3 1/2

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **) Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3198; \$ 1 = Fr. 5.182.

Datum	Paris		London		Deutschland		Italien		Bruxelles		Wien		Amsterdam		New-York		
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	
1906 23.	100.25 1/2	25.20 1/2	123.07 1/2	100.11 1/2	100.02 1/2	104.71 1/2	208.02 1/2	5.15 1/2	104.75	208.45	5.18 1/2	104.75	208.45	5.18 1/2	104.75	208.45	5.18 1/2
1907 23.	100.18 1/2	25.27 1/2	123.22 1/2	100.16 1/2	99.78 1/2	104.58 1/2	208.66 1/2	5.16 1/2	104.58 1/2	208.66 1/2	5.16 1/2	104.58 1/2	208.66 1/2	5.16 1/2	104.58 1/2	208.66 1/2	5.16 1/2
1908 23.	100.22 1/2	25.23 1/2	123.11 1/2	100.20 1/2	100.11 1/2	104.53 1/2	208.66 1/2	5.16 1/2	104.53 1/2	208.66 1/2	5.16 1/2	104.53 1/2	208.66 1/2	5.16 1/2	104.53 1/2	208.66 1/2	5.16 1/2
1909 23.	100.08 1/2	25.16 1/2	122.85	99.77 1/2	99.79	104.96 1/2	208.40	5.15 1/2	104.96 1/2	208.40	5.15 1/2	104.96 1/2	208.40	5.15 1/2	104.96 1/2	208.40	5.15 1/2
23. XII. 100.20	25.25 1/2	123.42 1/2	99.57 1/2	99.73 1/2	104.63 1/2	207.91 1/2	5.16 1/2	104.63 1/2	207.91 1/2	5.16 1/2	104.63 1/2	207.91 1/2	5.16 1/2	104.63 1/2	207.91 1/2	5.16 1/2	
31. XII. 100.09 1/2	25.20 1/2	123.30 1/2	99.54 1/2	99.69 1/2	104.59 1/2	207.90	5.16 1/2	104.59 1/2	207.90	5.16 1/2	104.59 1/2	207.90	5.16 1/2	104.59 1/2	207.90	5.16 1/2	
1910 7.	100.13	25.20 1/2	123.26 1/2	99.58 1/2	99.71 1/2	104.72 1/2	208.03 1/2	5.16 1/2	104.72 1/2	208.03 1/2	5.16 1/2	104.72 1/2	208.03 1/2	5.16 1/2	104.72 1/2	208.03 1/2	5.16 1/2
15.	100.13 1/2	25.22 1/2	123.29	99.70 1/2	99.74 1/2	104.76 1/2	208.11 1/2	5.16 1/2	104.76 1/2	208.11 1/2	5.16 1/2	104.76 1/2	208.11 1/2	5.16 1/2	104.76 1/2	208.11 1/2	5.16 1/2
23.	100.21 1/2	25.28 1/2	123.27	99.68	99.79 1/2	104.88 1/2	207.99 1/2	5.17 1/2	104.88 1/2	207.99 1/2	5.17 1/2	104.88 1/2	207.99 1/2	5.17 1/2	104.88 1/2	207.99 1/2	5.17 1/2

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

1) Am 20. Januar 1910 von 4 % auf 3 1/2 % ermässigt. — Abaisé le 20 janvier 1910 de 4 % à 3 1/2 %. — 2) Am 21. Januar 1910 von 5 % auf 4 1/2 % ermässigt. — Abaisé le 21 janvier 1910 de 5 % à 4 1/2 %.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 21. I. 1910. — Nouvelles adhésions.

Auvernier:	IV.	272	Schenker, Th., commerce de vins.
Baden:	VI.	384	Schärer-Keller, E., Technisches Bureau.
Basel:	V.	782	Faesch, Th. R., prakt. Zahnarzt, 18 Spalentorweg.
"	V.	779	Handelsgesellschaft schweizerischer Apotheker.
"	V.	780	Hug & Co., vormals Gebr. Hug & Co., Musikalien und Instrumente.
"	V.	777	Kanderner Tonwarenfabrik Ernst Kammüller.
"	V.	9	Materialabteilung der Kreispostdirektion.
"	V.	778	Riggenbach-Gross, E., Papierwaren.
"	V.	787	Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz.
"	V.	775	Siebenmann, Prof. Dr., 8 Bernoullistrasse.
"	V.	784	Zinstag, A. Dr., Zahnarzt, 8 Albananlage.
Beinwil a. See:	VI.	386	Eichenberger-Gloor, R., Cigarrenfabrikation.
Bern:	III.	560	„Securitas“, Schweizer. Bewachungsgesellschaft, Generaldirektion.
Biel-Bienne:	IV a.	223	Eisenstein, J.
Les Bois:	IV b.	162	Huot, Emile & Cie.
Boudry:	IV.	273	Hospice de Perrenx.
Brugg:	VI.	158	Stadtkasse Brugg.
Char:	X.	197	Rohrer, Gebr., Brauerei.
Davos-Platz:	X.	198	Frei & Sohn.
Eptingen u. Sissach:	V.	781	Mineralquelle Eptingen (Bureau in Sissach).
Erloung:	II a.	117	Glasson, Léon, directeur.
Genève:	I.	338	Badel, Félix & Cie., Ingénieurs-Electriciens.
"	I.	336	Liégeois, Blanchisserie Parisienne.
"	I.	337	Sordet, Edouard A., Bureau Général d'assurances.
Glarus:	IX a.	187	Schulgutsverwaltung Glarus-Riedern.
Gutenberg:	III a.	120	A. G. Monopol.
Horgen:	VIII a.	1711	Brändli, Heinrich, Asphaltgeschäft.
Igls:	XIII	7	Kanzlei der Gemeinde Igls.
Lausanne:	II.	597	Schmidt, Heiner, Wilh., Teeschmidt, succursale.

Lentwil:	VI.	381	Gloor-Baumann, E., Cigarren- & Tabakfabrik.
Luzern:	VII.	402	Gauch-Steiner, M., Damenschusterei-Artikel.
"	VII.	400	Sektion Luzern des Verbandes schweiz. Postbeamter.
Mensiken:	VI.	988	Weber, W. E. & Cie., Kaffee- & Tee-Import.
Möllers:	IV.	266	Sandoz & fils.
Neuchâtel:	IV.	271	Groupe d'achats en commun de la Société des Patrons boulangers du Vignoble neuchâtelois et du Val-de-Ruz.
"	IV.	264	Margot, Frank & Bornand.
St. Gallen:	IX.	714	Allgemeiner evangelisch-protestantischer Missionsverein, Sektion St. Gallen.
"	IX.	718	Niederer, A. & Co.
La Sarraz:	II.	545	Huguenin, Emile & Cie., manufacture de cuirs.
Schaffhausen:	VIIIa.	218	Allgemeine Konsumgenossenschaft.
"	VIIIa.	214	Meier-Tritschler, J., Metzgermeister.

Thun:	III.	522	Vereinigte Bäckmeister von Thun und Umgebung & des Berner Oberlandes (O. B. V.).
Travers:	IV.	269	Bachmann frères, fabrique de meubles.
Trimbach:	Vb.	118	Gerny, Jos., Spengler.
Vallorbe:	II.	546	Leresche & Cie., forges.
Winterthur:	VIIIb.	192	Kalin-Kaiser, J.
"	VIIIb.	188	Ziegler, Armin, Dr. prakt. Arzt.
Wohlen (Aargau):	VI.	880	Kilchmann & Gaulis, Fabrik autom. Apparate.
Zürich:	VIII.	1729	Fietz & Leuthold, Baugeschäft.
"	VIII.	1787	Schlatter, E. H. (Vertreter der Firma Thibaud & Cie., St. Julien en Jarez, Loire).
"	VIII.	1718	Stahel's, E., Witwe & Cie.
"	VIII.	1724	Weissberg, H., Agentur und Kommission.
"	VIII.	1780	Zürcher & Furrer, Buchdruckerei.
München:	VIII.	1726	Katzenberger, Emil, München 19.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER** Privat-Anzeigen — Annonces non officielles Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Weiss Cement Liesberg A. G. in Liquid.

Die Gläubiger der Weiss Cement Liesberg A. G. in Liquidation werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei den unterzeichneten Liquidatoren sofort anzumelden. (164!)

Liesberg, 19. Januar 1910. Dr. G. Chatenay. C. Ehrsam-Gresly.

L'Intermédiaire industriel, Commercial et Immobilier, Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le samedi 26 février 1910, à 5 heures de l'après-midi, à l'Aula de l'École d'Horlogerie, rue Necker 2, à Genève, avec l'ordre du jour ci-après: (216!)

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
 2. Nomination d'un administrateur.
 3. Approbation des décisions prises, notamment la liquidation.
 4. Propositions individuelles.
- Sur la production de leurs titres (actions libérées ou récépissés provisoires), des cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à MM. les actionnaires, au siège de la Société, rue du Stand 48, les 22, 23 et 24 février prochain, de 11 à midi et de 2 à 3 heures. Genève, 24 janvier 1910. Le conseil d'administration.

Cie. des Chemins de fer électriques veveysans

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour le samedi 12 février 1910, à 3 h. après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Révision des articles 3 et 6 des statuts.
 2. Constatation de la souscription des actions nécessaires pour la ligne Blonay-les Pléiades et du versement légal d'un cinquième sur ces actions.
- Les cartes d'admission peuvent être retirées au Crédit du Léman, à Vevey. (218!)

Für Bankinstitute und Kapitalisten

Wer würde sichere und kurzfristige Hypothekartitel im II. Rang mit guter Verzinsung käuflich erwerben gegen einen zu vereinbarenden Einschlag? Solider Titelschuldner. Der gut situierte Inhaber leistet für richtigen Eingang der Forderung zudem volle Gewähr.

Gefl. Offerten unter Chiffre H. 614 Y. an Haasenstein & Vogler, Bern. (213.)

Kammgarnspinnerei Bürglen

Die diesjährige Generalversammlung wird Dienstag, den 1. Februar 1910, vormittags 11¼ Uhr, im Gasthof zum Löwen in Winterthur stattfinden.

- Traktanden:
1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1909.
 2. Bericht der HH. Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Jahresrechnung pro 1909.
 3. Wahlen.
- Die Eintrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau abgegeben. (144.) Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 21. Januar ab in unserem Bureau zur Einsicht der HH. Aktionäre an. Bürglen (Thurgau), 14. Januar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Bedeutendes Etablissement der Lebens- und Genussmittel-Branche sucht seriösen, der drei Landessprachen mächtigen (176.)

Korrespondenten und Abteilungsvorstand

Lebensstellung für energischen, fleissigen und fähigen Kaufmann. Offerten mit genauen Angaben über bisherige kaufmännische Tätigkeit, Gehaltsansprüche, Zeugnis-kopien, Referenzen und Photographie befördert unter Chiffre Z D 854 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Kaufmann

Anfang der 30er Jahre, verheiratet, bis jetzt als

Bureauchef

mit Prokura tätig, sucht wegen Geschäftskonkurs passende anderweitige Anstellung. Bewerber ist routinierter Kaufmann und erfahrener Buchhalter und Kassier, beherrscht die deutsche und französische Sprache und hat Vorkenntnisse vom Englischen. Eintritt nach Wunsch. (187.)

Offerten unter A 1734 Q an Haasenstein & Vogler, Aarau.

Konkurrenz-Eröffnung

Die Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von nachstehenden Riemensorten zum Antriebe von Zugsbeleuchtungs-dynamos von 2 bezw. 4 PS.

- | | | | | | | | | | |
|--------|--------|--------|---|------|--------|------|----------------|----------|--------|
| 3600 m | 80 mm | breit, | 3 | fach | Balata | oder | gleichwertiges | Material | |
| 500 m | 80 mm | | 4 | | | | | | (214!) |
| 400 m | 120 mm | | 4 | | | | | | |
- mit Seitennähten gegen Aufblättern.

Schriftliche Offerten auf die ganze Lieferung oder einen Teil derselben, franko eine S. B. B.-Werkstätte geliefert, sind unter der Aufschrift «Antriebsriemen für Zugsbeleuchtung» bis spätestens den 10. Februar 1910 der unterzeichneten Generaldirektion einzureichen. Die Vergabung von Teillieferungen bleibt vorbehalten. Die Angebote sind bis Ende Februar verbindlich.

Von der offerierten Riemensorte ist ein Qualitätsmuster von mindestens 1,2 m Länge, 80 mm Breite an die Werkstätte S. B. B. Biel einzusenden. Die totale Zugfestigkeit des Riemens muss mindestens 1700 kg betragen. Die maximale Dehnung im Moment des Bruches darf 130 mm auf 1000 mm nicht übersteigen.

Allfällige weitere Auskunft über die Lieferung erteilt der Obermaschineningenieur bei der Generaldirektion (Hochschulstrasse 6).

Bern, den 22. Januar 1910.

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwyl bei Herzogenbuchsee A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 6. Februar 1910, nachmittags 2 Uhr im Hotel Bahnhof zu Herzogenbuchsee

Traktanden:

1. Protokoll.
 2. Jahresbericht.
 3. Neubauten.
 4. Diverses.
- (211!)

Bettenhausen, den 24. Januar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Ankunft über alle Frachten von und nach Holland ⁹⁷ und Kontrolle d. Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

General-Agentur d. Niederländ. Staats-Eisenbahnen u. d. Holländ. Eisenbahn

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie) (149.)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unserer Bank al pari

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend. Diese Obligationen sind für den Kreditor während 5 Jahren unkündbar, während der Bank das Recht zusteht, die Titel nach 3 Jahren jederzeit auf 3 Monate zu kündnen.

Die Direktion.

Im Druck und Verlag von J. J. Sonderegger in St. Gallen ist erschienen und zu beziehen:

Offizielles Adressbuch der Stadt St. Gallen

und der Gemeinden

Straubenzell und Tablat für das Jahr 1910.

80, 534 Seiten, mit Uebersichtsplan der drei Gemeinden, zwei inneren Theaterplänen und vier inneren Plänen der neuen Tonhalle.

Preis geb. Fr. 0. (191)

Altrenommiertes Engros-Haus in Genf sehr bekannt und bestens eingeführt, wünscht eine Fabrik oder grösseres Geschäft zu vertreten.

Fragliche Firma hat Reisende u. besitzt grössere Räumlichkeiten und eigene Fuhrwerke. (186.) Offerten unter N 605 X an Haasenstein & Vogler, Genf.

Occasion Rechenmaschinen

Solange Vorrat zu staunend billigen Preisen: (171!)

- "Dattas" 6x12 mit doppelem Zahlwerk, Modell 1909 Fr. 550
- "Banzel-Delta" 9x16 " 450
- "Banzel" 8x16, Modell 1908 " 350
- "Banzel" 8x16 mit Spühlens-auslösung Fr. 200
- "Bransviga", verschiedene, von Fr. 120—250.

Offerten sind zu richten an Postfach 10402, Bahnhof Zürich.

Inkasso & Informationen

Surf & Wyss, Notare Biel (19)

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung, vernachl. Buchhalt., Nachtragungen E. Muggli-Isler, Buchexp., Zürich IV (Nachf. von O. Schar) (76)

Zu vermieten

Stadttrayon Tramhaltestelle

Helle, geräumige

Fabrikräume

ca. 600 Quadratmeter, ganz oder geteilt, mit billiger Wasserkraft, elektr. Licht, Warenaufzug, Geleisenschluss und Laderampe. 10 Minuten zum Güterbahnhof. Näheres durch

"Victoria"

Genossenschaft für Immobilienverkehr Zürich

Bahnhofplatz - Löwenstr. 71
Telephon 8434

Patent-Bureau

L. R. Schneider, Ing. patentiert und verwertet Erfindungen

Zürich, Ackerstrasse 52
Telephon 4681 (2265.)

Zu verkaufen

eine in vollständig betriebsfähigem Zustande sich befindliche

Lokomobile

von 10 HP, zirka 14 m² Heizfläche, zu billigem Preise. (95!)

Gefl. Anfragen an

Koch & Cie.

vormals E. Baumberger & Koch, Bauntenenmehung, Basel.

Schöne Makulatur, bei Haasenstein & Vogler